

Wirtschaft und Kunst – Bausteine des Landkreises

Ruhstorf. Welche Ästhetik ein Baum hat, welche Geschichte er erzählt – Peter Wagensonner geht diesen Geheimnissen der Natur nach. Er ist Künstler, arbeitet im Schloss Kleeberg bei Ruhstorf. Da braucht er mittlerweile viel Platz, wovon sich am Dienstagabend fast 200 Kultursponsoren und Gäste beeindrucken ließen. Vor allem von der Scheune, die dank Spezialbeleuchtung in einen wahren „Wunderwald“ verwandelt worden war. Mit diesem Treffen im Atelier des künftigen Kulturpreisträgers Wagensonner bedankte sich der Landkreis bei den Kultursponsoren, das sind rund 80 Unternehmer, die die Kunst im Landkreis unterstützen. Kunst und Wirtschaft, laut Meyer zwei wichtige Bausteine im Kulturlandkreis Passau. Ebenso wie die Wirtschaft solle auch Kultur ein Gewinn sein, so Meyer, „auch wenn man diesen Gewinn nicht in Euro messen kann“, bekräftigte er deren Wert und auch, dass der Kreistag sein Kultur-Engagement auf hohem Niveau fortsetzen werde. „Eine glückliche Fügung“ nannte Ruhstorfs Bürgermeister Erich Hallhuber die Tatsache, dass der Ort die „größte Dichte an Kulturpreisträgern im Landkreis“ habe. Und Hausherr Dr. Karl-Benedikt von Moreau erzählte, wie Wagensonner vor zehn Jahren im Schloss einzog und welche Beziehung sich mittlerweile entwickelt hat. Tobias Seil, mehrfach ausgezeichnet für seine Schlagwerk-Kunst, begeisterte am Marimbaphon, ebenso wie die Trommlergruppe mit Etienne Aziabu, Omer Agbekpanou und Jean-Paul Ekofo. Die drei stammen aus Togo und leben seit Jahren im Landkreis. – ek



Den Spuren im Holz geht Peter Wagensonner (r.) nach und erklärt dies den Gästen. Im Stadl nebenan war durch Kunstwerke und perfekte Beleuchtung ein wahrer Wunderwald entstanden (kleines Bild). Den bestaunen (v.l.): Kultursponsor Wolfgang Niederhofer, Bürgermeister Erich Hallhuber, Hausherr Karl-Benedikt von Moreau, Peter Wagensonner, Landrat Franz Meyer, Kulturreferent Dr. Wilfried Hartleb, Heidi Niederhofer, Reinhard Allinger, Vorstandsvorsitzender der VR-Bank, Gerlinde und Hanns Dorfner, Ehren-Kultursponsoren, sowie Regierungsobererrat Klaus Froschhammer. – Fotos: W. Hartwig

